

Rente erst mit 67

Und mit 16 ohne Ausbildungsplatz?



**„Das geht
besser.“**

Aber nicht von allein!

DGB

**Kundgebung | Asmus Bremer Platz | Kiel
Montag | 19. Februar 2007 | 16.30 Uhr**



www.dgb.de
www.dgb-kern.de

Betriebsräte, Personalräte, gewerkschaftliche Vertrauensleute
der Betriebe, Verwaltungen
und der Gewerkschaften in der KERN Region

Kieler Erklärung zur Rente mit 67

Keine Rente mit 67

Die hohe Arbeitslosigkeit, das geringe Wirtschaftswachstum der letzten Jahre und der Abbau sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung sind wesentliche Probleme der gesetzlichen Rentenversicherung. Ein höheres gesetzliches Rentenalter führt nur zu mehr Arbeitslosigkeit, niedrigeren Renten und höherer Altersarmut. Deshalb darf das Renteneintrittsalter auf keinem Fall erhöht werden.

Wir brauchen die Ausweitung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, dies ist die Grundlage der Finanzierung unseres Sozialstaates und nicht die Rente mit 67. Bei einer vergleichbaren Arbeitslosigkeit wie heute ist die Rente mit 67 ein reines Rentenkürzungsprogramm. Deshalb darf ein Gesetz ohne Revisionsklausel nie und nimmer verabschiedet werden

Arbeit darf nicht krank machen

Es muss dafür gesorgt werden, dass die Menschen die heutige Altersgrenze von 65 Jahren erreichen können. Arbeitsbedingungen, die die Gesundheit extrem belasten, hindern bereits jetzt viele Menschen daran bis zum 65. Lebensjahr ihrer Beschäftigung nachzugehen. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen Chancen auf eine Existenz sichernde Beschäftigung bekommen.

Flexibel und sozial abgesichert in die Rente

Die gesetzliche Alterssicherung muss die stärkste und verlässlichste Säule der Alterssicherung bleiben. Wir brauchen ein gesetzlich definiertes Leistungsniveau als einen wesentlichen Beitrag zur Altersvorsorge aus der gesetzlichen Rentenversicherung auf den sich die Versicherten verlassen können. Dieser muss einen deutlichen Abstand zur Grundsicherung haben.

Wir brauchen eine gesetzliche Grundlage zum verpflichtenden Aufbau betrieblicher Altersvorsorge. Eine private zusätzliche Altersvorsorge gibt der Lohn in vielen Fällen nicht her. Es droht Altersarmut für Menschen mit geringen Einkommen. Erwerbslosen droht dauerhafte Armut, da eine Altersvorsorge bei Erwerbslosen nicht vorgesehen ist. Das Altersteilzeitgesetz muss verlängert oder durch eine vergleichbare Regelung ersetzt werden.

Mehr Sicherheit für diejenigen die es trotzdem nicht schaffen

Diejenigen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht bis 67 arbeiten können, brauchen mehr Solidarität. Erwerbsgeminderte müssen abschlagsfrei in Rente gehen können. Der Zugang muss erleichtert werden.

Eine Versicherung für alle

Wir fordern eine echte Reform mit dem Ziel der Schaffung einer Erwerbstätigenversicherung. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die gesetzliche Rentenversicherung zu entlasten.

Wir können etwas tun, damit es besser wird!

**Aufruf zur Kundgebung am 19.02.2007 um 16.30 Uhr auf dem Asmus Bremer Platz in Kiel.
Unseren Forderungen Gehör verschaffen!**

Die Betriebs- und Personalräte der ersten 60 Betriebe mit ca. 100.000 Beschäftigten:

Amt 30 des Kreises Plön (Klinik, Rettungsdienst, Alten- und Pflegeheim), Alpen Hochbau, Autokraft, Axel Springer Verlag, Caterpillar Motoren, CAU, Ditting Bau, Eurocolor, Ferring, Fuchs-Europe, GE/AEG, Gebäudeservice Elster, Gießerei Kiel GmbH, GKN-Gelenkwellenwerk Kiel, Grundfoss, Hamburg Mannheimer, HDW, Heidelberger Druckmaschinen AG, IBAK, Karstadt Lübeck ,KDA, Kieler Nachrichten, Klinik Preetz, Kloppenburg, KVP, L3-Elac Nautic, LBS Kiel, Lindenau Werft, Markisen Spettmann, Neumag Sauerer, New Yorker, Pely Plastik, Pelz, Peters Bau, Polimoon, Raytheon Anschütz, Remondis, Rheinmetall Landsysteme, Rhodia, Satori Stocktec GmbH, Sauer Danfoss, Seehafen Kiel, Stadt Neumünster Vertrauensleute, Stadtverwaltung Bad Oldesloe, Stadtwerke Neumünster, Stock Guss, Stryker Trauma, Thales Defence Deutschland, Theater Kiel, Thomas Beton, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein, Volksfürsorge, Karstadt Lübeck, Vossloh Locomotive

V.i.S.P. DGB Region KERN, Ralph Müller-Beck, Legienstraße 22, 24103 Kiel, www.dgb-kern.de



www.dgb.de
www.dgb-kern.de